

**Peter Thiel, Mitglied der Parteileitung,
Arbeiter in der Fernmeldekabelfabrik im
KWO „Wilhelm Pieck“, Berlin**

Als Zirkelleiter ständig gut informiert sein

In Vorbereitung des Parteilehrjahres 1976/77 erhielt ich den Parteiauftrag, als Propagandist tätig zu sein. Den tieferen Sinn dieses Auftrages sehe ich darin, mitzuhelfen, meine Genossen zu befähigen, tief in das Wesen der programmatischen Dokumente unseres IX. Parteitagess einzudringen.

Trotz einiger Erfahrungen als Zirkelleiter ist diese Wissensvermittlung nicht einfach. In erster Linie heißt das für mich, ständig auf dem laufenden zu sein und aus den vorgegebenen Themen besonders jene Probleme aufzubereiten, die für unsere Arbeit zu treffen. Dabei habe ich die Erfahrung gemacht, daß Betriebsgeschehen, Produktionsfluß, Planerfüllung und ähnliches sich wesentlich auf die Lernfreudigkeit der Zirkelteilnehmer auswirken.

Da die Teilnehmer in drei Schichten arbeiten, führen wir den Zirkel alle drei Wochen an einem Montag vor der Frühschicht durch. Teilnahme und Vorbereitung der Zirkelteilnehmer sind unterschiedlich. Häufig werden von den Teilnehmern Kurzreferate gehalten, die als Diskussionsgrundlage dienen. Da das politische Wissen der Genossen unterschiedlich ist, muß

ich mich als Zirkelleiter darauf einstellen. Das ist nicht einfach, weil ja das Parteilehrjahr allen Beteiligten etwas geben soll sowohl den Fortgeschrittenen als auch denen, die noch nicht so den Stoff beherrschen. Eine gute Unterstützung erhalte ich als Zirkelleiter von der Bildungsstätte unserer Parteiorganisation. Für jedes Thema bekomme ich eine ausführliche Anleitung. Auch der regelmäßige Erfahrungsaustausch der Zirkelleiter untereinander ist eine wertvolle Quelle, mein Wissen zu bereichern, und hilft mir, meinen Parteiauftrag zu erfüllen. Natürlich ist die eigene gute Vorbereitung die wichtigste Voraussetzung für das Gelingen des Zirkeltages.

Als Zirkelleiter, das erweist sich immer wieder, benötigt man viele Informationen, um das Parteilehrjahr interessant und lebendig zu gestalten. Hier kommt mir meine gesellschaftliche Tätigkeit zugute. Als Mitglied der BPO-Leitung, als Leiter eines Kollektivs sowie als Mitglied der Wettbewerbskommission gibt es viele Möglichkeiten, vielfältige Informationen zu erhalten.

Eine gute Unterstützung erhalte ich auch von den Genossen der APO-Leitung. Die regelmäßigen Einschätzungen der Zirkeltätigkeit in den APO-Leitungssitzungen und in Mitglieder- versammlungen geben mir immer mehr Sicherheit, wenn es darum geht, im Parteilehrjahr Theorie und Praxis gut miteinander zu verbinden. Ich bemühe mich, meinen Partei auftrag gewissenhaft zu erfüllen und bei den Genossen Denk- und Verhaltensweisen auszuprägen, die den neuen Dimensionen unserer gesellschaftlichen Entwicklung immer besser entsprechen.

Leserbriefe

ideologischen Kampf im sozialistischen Wettbewerb führen. Wir haben uns unter anderem vorgenommen, arbeitshygienische und arbeitsmedizinische Dokumentationen zu erarbeiten. Dieses Vorhaben steht bei uns unter Parteikontrolle. In Parteileitungssitzungen und in Mitglieder- versammlungen analysieren wir regelmäßig, wie diese Aufgabe erfüllt wird. Dabei richten wir unser Hauptaugenmerk darauf, die politisch-ideologischen Voraussetzungen im Bereich des Gesundheitswesens und in den Betrieben zu schaffen. Auf diese

Weise ist es uns auch gelungen, daß die staatlichen Leiter und ihre Kollektive befähigt wurden, in der täglichen Arbeit die organisatorischen und fachlichen Ziele dieser Aufgabe zu erfüllen.

Gut bewährt hat sich dabei die Zusammenarbeit mit den Parteisekretären in den Betrieben, in denen wir unsere Untersuchungen durchführen wollen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen zielen darauf ab, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen in den Betrieben zukünftig verbessern zu helfen.

Vorerst kommt es jedoch darauf an, alle Voraussetzungen zu schaffen, um die theoretischen Materialien in der Praxis zu erproben. Wir führten in ausgewählten Betriebsabteilungen des VEB Stahl- und Walzwerk und des VEB „alwo“ umfangreiche Erhebungen und physikalische Messungen durch. Diese erzielten Daten und Dokumentationen wurden ausgewertet. Weitere Voruntersuchungen finden noch im VEB Getriebewerk statt. Entsprechend der! Parteitagsschlüssen kommt es uns 1977